

Zu Besuch bei Studer Revox

Christian Kobelt

Okt. 1990

Kürzlich fand ein gutes Dutzend Journalisten und Redaktoren von Fachzeitschriften, die der Union Internationale de la presse électronique (UIPRE) angehören, in Regensdorf zum Besuch, wo die Firma Studer Revox Gastgeber war. Diese ist durch deren Presse- und PR-Chef Marcel Siegenthaler seit Jahren Förderndes Mitglied (PM) der UIPRE, letzterer benützte den Besuch selber gerne zur Kontaktnahme - auch mit Kollegen, die sonst kaum mit Studer Revox zu tun hätten.

Bekannt und doch unbekannt

Der Name Revox hat in der Audio-Fachwelt einen hervorragenden Ruf für hochwertige Tonband- und Kassettengeräte, für anspruchsvolle Tuner, Verstärker usw. Doch damit hat es keineswegs. Wirtschaftlich bedeutender sind nämlich die professionellen Produkte für Lehrzwecke und vor allem für Rundfunk-, Film- und Tonaufnahmestudios, wo Studer weltweit eine führende Rolle spielt.

Das Stammhaus der Studer-Gruppe (Willi Studer AG, Studer International AG und Revox ELA AG) ist in Regensdorf. Dort befinden sich die zentrale Verwaltung und die Produktion professioneller Geräte. Weitere Produktionsstätten bestehen im Kanton Glarus und in der Bundesrepublik Deutschland (Löffingen, Ewattungen und Säckingen), Entwicklungszentren in Regensdorf und den USA. Ferner unterhält das Unternehmen weltweit Vertretungen und Ser-



vicezentern. Die Zahl der Beschäftigten beträgt 1800 Mitarbeiter, davon etwa 600 in der Schweiz, 1000 in der BRD und 200 in den zahlreichen Aus-

landsvertretungen. Der Jahresumsatz wird mit etwa 240 Mio. Franken angegeben. Diese Tatsachen sind, neben den professionellen Produkten, in der Öff-

fentlichkeit wenig bekannt. Kein Wunder, dass sich kürzlich verschiedene Interessenten um den Erwerb des Unternehmens bemühten, das Firmengründer und Alleininhaber Dr. h.c. Willi Studer, 78, aber nur in schweizerische Hände übergeben wollte. Bekanntlich hat auf April die zur Motor Columbus gehörende SAEG Refindus Holding die Studer Revox-Gruppe übernommen.

Professionelle Spitzentechnik

Anlässlich des Besuches der Gruppe der UIPRE-Journalisten wurden diese einerseits mit den neuesten Eigenerzeugnissen des Audio- und Hi-Fi-Sektors und den - nur auf dem Schweizer Markt zur Komplettierung hiesigen Heimelektronikangebotes - aus Auftragsproduktion (Loewe) stammenden TV-Geräten bekanntgemacht. Andererseits wurden den UIPRE-Mitglieder einige der neuesten Geräte des professionellen Bereichs vorgestellt. Diese zeigen, wie beharrlich in diesen Sektor die Digitaltechnik Einzug hält.

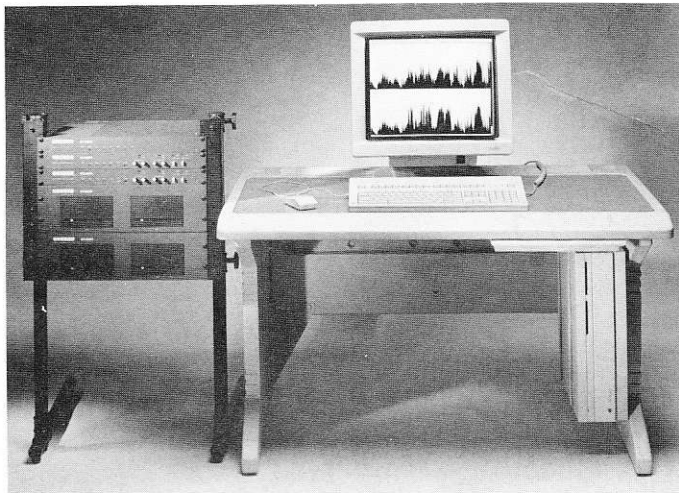


Die erste europäische digitale 48-Spur-Tonbandmaschine

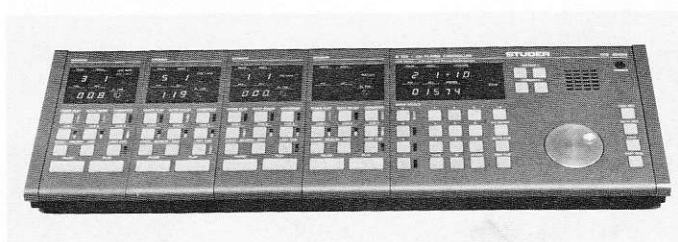
Zu den wohl beeindruckendsten Vorfürungen zählte die Demonstration der ersten europäischen 48-Kanal-Digitalbandmaschine, der D820-48, die kurz zuvor an der AES-Convention in Montreux Premiere hatte. Zu den 48 «Nutzspuren» kommen noch 4 Hilfsspuren hinzu. Die Maschine ist mit 24-Spur-Maschinen voll kompatibel und gestattet dank dem eingebauten Synchronizer auch den Synchron-Betrieb mit andern Audio- oder Videogeräten. Diese Mehrkanalmaschine, die vorerst vorwiegend für die digitale

Aufzeichnung in Tonstudios für die CD-Produktion, später aber auch in Rundfunkstudios bei Musikaufnahmen eingesetzt wird, ist mit Aufnahmeköpfen in Dünnschicht-Technologie für alle 52 Spuren und mit einem Glas-Ferritkopf für die Wiedergabe ausgerüstet. Die Kopfanordnung «Schreiben-Lesen-Schreiben» erlaubt absolut nahtloses Ein- und Aussteigen ohne jeglichen Datenverlust. Zur Erreichung der vollen Kompatibilität mit 24-Spur-Maschinen sind für die 4 Hilfsspuren zusätzliche Löschköpfe vorhanden. Um die A/D-Wandler an die hervorragenden Eigenschaften der D/A-Wandler mit 4fachem Oversampling anzupassen, wurden speziell rauscharme passive Filter entwickelt. In jedem Audiokanal sind schnelle Digital-Signalprozessoren für Überblendung, Schaltungsvorgänge und Fehlerkorrektur eingesetzt.

Auf dem Gebiet der digitalen Produktionssysteme für Tonstudios wurde den Besuchern die Dyaxis 2+2-Workstation der amerikanischen Studer-Tochter Editech Corporation vorgeführt, für die gleichzeitige Aufnahme



Die Dyaxis-Workstation (Besprechung in CTB 6/90) ist eine Entwicklung der amerikanischen Studer-Tochter Editech Corporation. Das System arbeitet digital mit Hard Disks und bietet bis zu 2 Stunden Aufnahme/Wiedergabe auf 2 bis 4 Spuren.

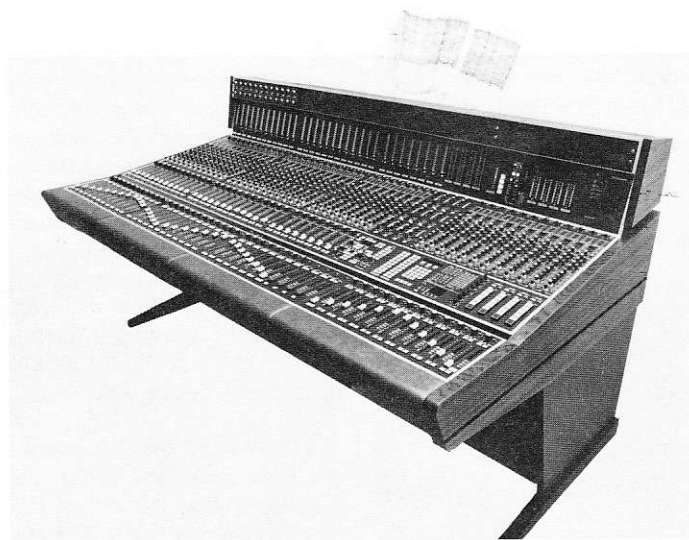


Als kreatives Werkzeug für die Programmgestaltung mit CD-Spielern (der Studer-Serie A727), z.B. im Disc Jockey-Sende-betrieb oder bei komplexen Produktionen und bei Nachbearbeitungen wurde der modulare Controller A729 geschaffen. An ihn können bis zu vier CD-Spieler angeschlossen und gesteuert werden.

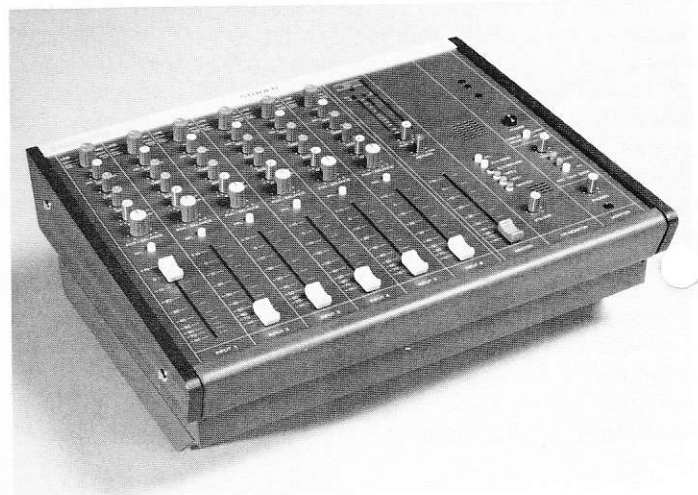
Scaling Software in Verbindung mit der Excelerator Card ermöglicht als ausgereifte Lösung dem Benutzer, die Dauer einer Aufnahme zu variieren, ohne die Tonhöhe zu verändern. Für längere Aufzeichnungen bietet Studer auch ein 760 MByte-Laufwerk für mehr als zwei Stunden Aufnahme.

Rundgang und Vorführungen sowie die Gespräche mit den verantwortlichen Spezialisten des Unternehmens vermittelten den Presseleuten an diesem ungewohnten Treffen einen vertieften Einblick in die Tätigkeiten eines in der breiten Öffentlichkeit wenig bekannten Schweizer Unternehmens, das jedes seit vier Jahrzehnten dem In- und Ausland die Arbeitsgeräte unzähliger Tonstudios bei Radio und Fernsehen liefert.

Studer Revox AG
8105 Regensdorf



Studer-Mischpulte finden sich in Ton- und Rundfunkstudios rund um den Globus. Das Angebot wurde kürzlich um das neue, digital gesteuerte Mischpult 990 erweitert. Basierend auf der bewährten analogen Signalverarbeitung (Serie 900) bietet es umfassende Steuer- und Speichermöglichkeiten. Es ist in verschiedenen Varianten und Größen erhältlich und stellt eines der typischen, in Regensdorf als Einzelstücke oder in Kleinserien hergestellten Produkte dar.



Der Mixer Studer A779 ist ein professionelles Kleinmischpult mit vielseitigen Anschlussmöglichkeiten sowie praxistgerechter Flexibilität, die ihn im Studioalltag zum universellen Werkzeug machen.

und Wiedergabe auf zwei Hard Disk-Kanälen oder gleichzeitiger Wiedergabe auf bis zu vier Kanälen usw. Das System-Synchronisiergerät ist ein modernes Master Clock-Modul für verschie-

dene Zeitcodes und bietet Lese- und Schreibmöglichkeit. Mit dem speziellen Software-Paket «DAT Back-up» lassen sich beliebige R-DAT-Geräte als Back-up-Medium verwenden. Die Time

rega
planar Plattenspieler
bürge für die Qualität des Originals!
ASM Import AG, Störchelstr. 4
8572 Berg, Tel. (072) 46 18 58